

# Schule und Selbständigkeit



"Schule und Selbständigkeit" ist ein Maßnahmenschwerpunkt der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – ifex im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

In enger Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport werden von *ifex* verschiedene Fördermaßnahmen und Instrumente entwickelt, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig für die berufliche Selbständigkeit zu sensibilisieren. Dabei soll vor allem die Kluft zwischen Theorie und Praxis durch praxisnahe Aktivitäten überwunden und unternehmerisches Handeln hautnah erfahren werden. Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung und vernetztes Denken werden ebenso gefördert wie betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.

Die von *ifex* bisher und zukünftig geförderten Projekte und Maßnahmen lassen sich in drei Stufen – von der Sensibilisierung für das Thema bis hin zum aktiven eigenständigen "Unternehmen" – einteilen:

#### Sensibilisierung, Motivation und Potentialanalyse

z. B. Akzente setzen durch Vorbilder (Unternehmerinnen und Unternehmer an Schulen), Förderung von Unternehmertalenten

#### Praxisorientierte Qualifizierung

z. B. Planspiele, Businessplan-Entwicklung, E-Learning

#### Unternehmerisches Handeln

z. B. Schüler- und Juniorenfirmen, Messeauftritte

### Projekte der ifex

# Unternehmerführerschein – Entrepreneur Skills Certificate

Mit dem Unternehmerführerschein erwerben Schülerinnen und Schüler fundierte Basiskenntnisse in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen und können gleichzeitig mit dem Nachweis ihre Bewerbungen aufwerten. Über die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Fragestellungen erschließen sie sich die Existenzgründung als berufliche Perspektive und werden auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet.

Das international anerkannte Bildungszertifikat ist ein Angebot für die Sekundarstufe I, mit dem die in den neuen Bildungsplänen formulierten prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen im Fachgebiet Wirtschaft zielführend vermittelt werden. Dabei unterstützen die gut ausgearbeiteten Lernmaterialien, sowie das umfangreiche E-Learning-Tool die Lehrkräfte beim Einsatz im Unterricht und der Umsetzung eines Blended-Learning-Konzepts. Die Einführung wird durch umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen seitens des Projektträgers begleitet. Die externen Prüfungen stellen einen wichtigen Schritt in Richtung europäische Zertifizierung dar.

www.unternehmerfuehrerschein-bw.de

# Chance CHEF – Handwerk erfolgreich führen

Das Unterrichtskonzept "Chance CHEF -Handwerk erfolgreich führen" will Schülerinnen/Schüler und Wirtschaft miteinander bekannt machen. Das Unterrichtsangebot enthält ein Kurskonzept mit detaillierten Lehrplänen. Aufgabenstellungen zur erfolgreichen Unternehmensgründung und -führung stehen im Mittelpunkt. Im Zentrum von Chance CHEF steht eine Lernsoftware, mit der Schüler eine virtuelle Schreinerei führen unter authentischen Bedingungen. Sie sitzen in Chefsesseln und müssen über rote oder schwarze Zahlen entscheiden. Bestandteile des Projektes sind Online-Prüfungen, der Online-Wettbewerb CHANCE CUP sowie ein Zertifikat (bei erfolgreicher Teilnahme am CHANCE CUP und bestandener Online-Prüfung) mit anschließender Siegerehrung. Das Unterrichtskonzept CHANCE CHEF wird in drei Niveaustufen realisiert.

www.chance-chef.de

# NFTE-Lehrerfortbildungen: NFTE – Network for Teaching Entrepreneurship

In einer 3-tägigen-NFTE-Fortbildung werden Lehrerinnen/Lehrer sowie pädagogisch tätige Personen durch einen Wirtschaftswissenschaftler und eine Pädagogin mit dem NFTE Lehrplan vertraut gemacht. In äußerst konzentrierter Form lernen sie genau das, was sie danach an ihren Schulen den Schülerinnen und Schülern - mit viel mehr Zeit - weitergeben werden: Sie lernen, wie man aufgrund der individuellen Stärken und Interessen in einem kreativen Prozess eine Geschäftsidee entwickeln, einen Businessplan erarbeiten und soziale und ökologische Verantwortung im wirtschaftlichen Zusammenhang sichtbar machen kann. Am Ende des Kurses werden sie mit einem Zertifikat als CETs (Certified Entrepreneurship Teachers) ausgezeichnet. Dieses berechtigt zum Unterricht mit dem NFTE Curriculum in den Schulen mit den didaktisch-methodisch sorgfältig ausgearbeiteten NFTE-Unterrichtsmaterialien. NFTE setzt individuell bei jedem einzelnen Mädchen und Jungen an und hilft ihr oder ihm mit einer Pädagogik der Ermutigung bei der Entwicklung ihrer Stärken. In einem NFTE Kurs lernen die Jugendlichen, unternehmerisch zu denken und können erproben, wie sie ihre besten Geschäftsideen in Realität umsetzen.

Dieses Drei-Stufen-Konzeptistzwarinsichlogisch aufeinander aufbauend, die einzelnen Maßnahmen erfordern jedoch keine Vorkenntnisse der Vorstufe. Optimal wäre die Teilnahme an Maßnahmen aller drei Ebenen. Dies wird jedoch aufgrund der Themenvielfalt in der Schulpraxis häufig nicht umsetzbar sein. Im Interesse einer vertieften und differenzierten Berufsorientierung sollten Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn an mindestens einer Maßnahme partizipieren. Unsere Angebote richten sich in der Regel an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 der allgemein bildenden und beruflichen Schulen. Neben den hier vorgestellten Maßnahmen, unterstützen wir Sie auch gerne bei Ihren individuellen Vorhaben.



### Für Schüler- und Juniorenfirmen:

#### SchulBankKredit der L-Bank

Mit dem SchulBankKredit der L-Bank können Schülerinnen und Schüler einer Schüler- oder Juniorenfirma oder einer JUNIOR-Firma aus dem Projekt "JUNIOR expert" erste Erfahrungen sammeln, wie Kreditverhandlungen mit einer Bank ablaufen. Wie im realen Leben muss ein Businessplan mit Kostenplan eingereicht werden, bevor die Einladung zu einem Bankgespräch erfolgt. Vor Ort gilt es, die eigene Geschäftsidee sowie die Finanzplanung gegenüber den Auszubildenden der Bank überzeugend darzustellen. Je nach Erfolg des Gesprächs muss die Schüler- oder Juniorenfirma ihren Businessplan nachbessern, sie erhält den Kredit oder er wird abgelehnt.

# Rechtliche Beratung von Schüler- und Juniorenfirmen

Bei der Gründung von Schüler- und Juniorenfirmen stellen sich häufig rechtliche Fragen. Viele können über die auf unserer Internetseite eingestellten FAQs – häufig gestellte Fragen – zu Schülerfirmen geklärt werden. Der darüber hinausgehende rechtliche Beratungsbedarf kann individuell geklärt werden. Dafür haben wir in Kooperation mit den vier Rechtsanwaltskammern in Baden-Württemberg einen Beraterpool für rechtliche Fragen bei der Gründung einer Schüler- oder Juniorenfirma eingerichtet. Bei Fragen, die nicht über die FAQs geklärt werden können, wählen Sie – je nach Wohnort – aus der Beraterpool-Liste der zuständigen Rechtsanwaltskammer eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt aus. Die Beraterlisten finden Sie unter:

www.gruendung-bw.de > Schule und Selbständigkeit > Rechtliche Beratung

# Weitere Angebote

#### FÖRDERUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN UND SCHÜLER-, JUNIOREN- ODER ÜBUNGSFIRMEN

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem Kooperationspartner oder Paten für Ihre Schüler- oder Juniorenfirma.

#### UNTERSTÜTZUNG REGIONALER, LANDES-UND BUNDESWEITER VERANSTALTUNGEN UND MESSEN FÜR SCHÜLER-, JUNIOREN-UND ÜBUNGSFIRMEN

Wir fördern zum Beispiel regionale Übungsfirmenmessen sowie den Landeswettbewerb von "JUNIOR – Wirtschaft erleben".

# Weitere Initiativen auf Bundesebene:

# INITIATIVKREIS "UNTERNEHMERGEIST IN DIE SCHULEN"

Unter der Moderation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie haben sich mehr als ein Dutzend renommierte Initiativen sowie die *ifex* zusammengeschlossen mit dem Anliegen, Lehrerinnen und Lehrer dabei zu unterstützen, das Thema Unternehmergeist in den Unterricht zu integrieren und auf spannende und lebensnahe Weise zu vermitteln. Die Projektangebote der Initiativen sowie Angebote zu Lehrerfortbildungen, eTraining-Module, das Wirtschaftsspiel BeBoss, Materialien zur Unterrichtsgestaltung und vieles mehr finden Sie unter:

www.unternehmergeist-macht-schule.de

#### "JUGEND GRÜNDET" – ONLINE-WETTBEWERB

Erfolgreiche Unternehmen brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ideen entwickeln, Lösungen finden und in die Tat umsetzen. Es gibt einen bundesweiten Wettbewerb, bei dem Schülerinnen, Schüler und Auszubildende diese Kompetenzen trainieren können: "Jugend gründet".

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen Entscheidungen wie ein Unternehmer/ eine Unternehmerin. Sie entwickeln eine innovative Geschäftsidee, setzen ihre Ideen in einen Businessplan um, meistern in einem Planspiel mit unternehmerischen Entscheidungen die Höhen und Tiefen der Konjunktur und erwerben dabei fast wie nebenbei betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

"Jugend gründet" ist zudem eine Plattform zum Thema Entrepreneurship Education mit Dossiers, Unterrichtseinheiten und Lernmodulen für Lehrkräfte.

"Jugend gründet" wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und ist der einzige Wettbewerb mit ökonomischen Inhalten, der von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland empfohlen wird.

www.jugend-gruendet.de

#### JUNIOR - WIRTSCHAFT ERLEBEN

Die JUNIOR Schülerfirmenprogramme des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützigen GmbH werden bundesweit seit 20 Jahren angeboten. Im Team erlernen und erproben junge Menschen Grundprinzipien unternehmerischen Handelns. Die JUNIOR Schülerfirmenprogramme werden seit 1994/95 in mittlerweile 15 Bundesländern durchgeführt. 10-15 Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I gründen hierbei ein Schülerunternehmen. Die Umsetzung der Geschäftsideen lässt die Schülerunternehmer praktisch erfahren, wie sich das eigene Handeln wirtschaftlich, sozial und ökologisch auswirkt. Die Schülerfirmenprogramme werden bundesweit unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Gesamtmetall, Danfoss, die Deloitte-Stiftung, UBS, Barclaycard und

die AXA Versicherung. Zur IW JUNIOR gGmbH gehören auch die Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT und FIT FÜR DIE WIRTSCHAFT.

In Baden-Württemberg wird JUNIOR durch die Unterstützung von Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg ermöglicht.

Seit dem Start 1994 haben bundesweit mehr als 80.000 Schülerinnen und Schüler an den JUNIOR Programmen teilgenommen.

www.junior-programme.de

#### **DER DEUTSCHE GRÜNDERPREIS** FÜR SCHÜLER

Die Initiative von Stern, Sparkassen, ZDF und Porsche ist das bundesweit größte Existenzgründer-Planspiel für Schülerinnen und Schüler. Jugendliche ab 16 Jahren können bei diesem Spiel ein fiktives Unternehmen gründen. Vier Monate dauert die Spielphase des Wettbewerbs. Dabei müssen neun anspruchsvolle und praxisnahe Aufgaben bearbeitet werden, wie z. B. die Erstellung einer Marktanalyse oder einer realistischen Finanzplanung. Die Geschäftsidee steht zwar nicht im Mittelpunkt, dient aber dazu, die abstrakte Firmengründung auf ein greifbares Produkt anzuwenden.

Baden-württembergische Abiturienten können ihre Teilnahme am Existenzgründer-Planspiel als "besondere Lernleistung" in das Abitur einbringen, Lehrerinnen und Lehrer können das Planspiel in den Unterricht einbinden.

Informationen zu Preisen und Bewerbungen (jedes Jahr ab Mitte Oktober) zum Deutschen Gründerpreis für Schüler finden Sie unter: www.dgp-schueler.de

## Weitere Veröffentlichungen der **ifex**:

- Präsentation der ifex Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge
- Anlaufstellen zur Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
- Förderprogramme zur Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
- Innovative und technologieorientierte Gründungen
- Unternehmensnachfolge
- Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Innovationsgutscheine für kleine und mittlere Unternehmen

# Ansprechpartnerinnen bei ifex:

Petra Weininger Projektleiterin	<b>Telefon 0711/123-2765</b> petra.weininger@mfw.bwl.de
Dagmar Müller	<b>Telefon 0711/123-2786</b>
Sekretariat	dagmar.mueller@mfw.bwl.de



MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg Referat 83 Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge - ifex Schlossplatz 4 • 70173 Stuttgart Tel.: 0711/123-2786 • Fax: -2556 • E-Mail: ifex@mfw.bwl.de www.gruendung-bw.de

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien noch von deren Kandidaten und Kandidatinnen oder Hilfskräften zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlverbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers bzw. der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift verbreitet wurde

Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.